

Niederschrift  
über die 3. Sitzung der Lenkungsgruppe  
„Fusion der Verbandsgemeinden Herrstein und Rhaunen“ am  
Donnerstag, dem 09. März 2017  
im Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein

Teilnehmer Lenkungsausschuss Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein:

Bürgermeister Uwe Weber  
1. Beigeordneter Edwin Steuer  
Beigeordneter Horst Elz  
Stephan Dreher als Stellvertreter für Fraktionsvorsitzenden Dieter Albert  
Fraktionsvorsitzender Otmar Glöckner  
Margot Klaar als Stellvertreterin für Fraktionsvorsitzenden Norbert Velten  
Büroleiter Klaus Görg  
Personalratsvorsitzende Maren Hoffmann

Teilnehmer Lenkungsausschuss Verbandsgemeindeverwaltung Rhaunen:

Bürgermeister Georg Dräger  
1. Beigeordneter Rudolf Kronz  
Beigeordneter Uwe Anhäuser  
Fraktionsvorsitzender Klaus-Peter Hepp  
Fraktionsvorsitzender Manfred Klingel  
Fraktionsvorsitzender Joachim Mix  
Büroleiter Wolfgang Petry  
Personalratsvorsitzende Corina Velten

Es fehlten Fraktionsvorsitzender Reimund Steitz, Fraktionsvorsitzender Dr. Jürgen Fink sowie die Beigeordnete Monika Theobald.

Weitere Teilnehmer:

Werkleiter Horst Kürschner, VG-Werke Herrstein  
Stellvertretender Werkleiter Jochen Brack, VG-Werke Herrstein  
Bilanzbuchhalter Heini Wahl, VG-Werke Herrstein  
Werkleiter Dieter Weyand, VG-Werke Rhaunen  
Stellvertretender Werkleiter Harald Petry, VG-Werke Rhaunen

**Allgemeines**

Bürgermeister Uwe Weber begrüßte die Gäste zur 3. Sitzung des Lenkungsausschusses und erklärte, dass Schwerpunkt dieser Sitzung der Bereich der Verbandsgemeindewerke sowie die Vorstellung des 1. Entwurfs eines Fusionsvertrages sei.

Bürgermeister Georg Dräger erläuterte, dass am 19.03.2017 in den Ortsgemeinden Gösenroth, Krummenau, Oberkirn und Schwebach ein Bürgerentscheid zu der Frage, ob ein Wechsel der Gemeinden in die Verbandsgemeinde Kirchberg gewünscht werde, stattfindet. Die Ortsgemeinde Hausen wird im Mai ebenfalls einen Bürgerentscheid zu dieser Frage durchführen.

Die Fraktionen im Verbandsgemeinderat Rhaunen haben am 07.03.2017 eine gemeinsame Erklärung zur Verwaltungsreform und dem Gebietsänderungsbedarf der Verbandsgemeinde Rhaunen abgegeben.

Der Verbandsgemeinderat Rhaunen wird sich voraussichtlich am 04.04.2017 mit der Frage des Umganges der Verbandsgemeinde mit den Wechselwünschen der Ortsgemeinden beschäftigen.

**Verbandsgemeindewerke**

Die Werkleiter Horst Kürschner und Dieter Weyand erläuterten zunächst anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation allgemeine Angaben zu Organisation, Personal, Anlagen und Anschlüssen der Verbandsgemeindewerke in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Anschließend erläuterte Bilanzbuchhalter Heini Wahl die Entgeltsituation der beiden Eigenbetriebe.

Um belastbare Zahlenwerke zu erhalten, wurden die geprüften Jahresabschlüsse 2015 beider Werke herangezogen. Da die Entgeltstrukturen unterschiedlich sind, wurde eine Musterberechnung für einen 3-Personen-Haushalt mit einem Frischwasserverbrauch von 105 m<sup>3</sup> und einer Grundstücksgröße von 800 m<sup>2</sup> für die Berechnungen zugrunde gelegt. Da in Herrstein und Rhaunen unterschiedliche

Abschreibungszeiträume zugrunde liegen, wurde von einer einheitlichen Abschreibungsdauer von 50 Jahren ausgegangen.

Unter diesen Voraussetzungen ergibt sich bei Zusammenführung der beiden Werke eine jährliche Entlastung je Einwohner im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Verbandsgemeinde Herrstein in Höhe von 14,28 € (= monatlich 1,19 €). Im Bereich der Verbandsgemeinde Rhaunen ergibt sich eine jährliche Mehrbelastung je Einwohner in Höhe von 27,93 € (= monatlich 2,33 €). Die Einzelheiten der Berechnung ergeben sich aus der beigefügten Powerpoint-Präsentation. Die Mehr- und Minderbelastungen können je nach Grundstücksgröße und Personenzahl der Haushalte abweichen.

Im Bereich der Straßenoberflächenentwässerung (Zahlung Ortsgemeinden an Verbandsgemeindewerke) läge ein gemeinsamer Beitragssatz bei 0,54 €/m<sup>2</sup> Straßenfläche (VG Herrstein bisher 0,52 €/m<sup>2</sup>, VG Rhaunen 0,56 €/m<sup>2</sup>), so dass sich hier nur geringfügige Änderungen ergeben würden.

Werkleiter Dieter Weyand trägt ergänzend vor, dass der Arbeitskreis Werke empfehle, bereits zum Fusionszeitpunkt eine einheitliche Gebühren und Entgelte zu erheben. Ansonsten könnten Synergieeffekte nicht genutzt werden. Bei sämtlichen Rechnungen müsste eine Zuordnung auf die einzelnen Werke geprüft werden. Bei fehlerhaften Zuordnungen seien Kalkulationen in Verfahren angreifbar.

Nach eingehender Diskussion sprachen sich die Mitglieder des Lenkungsausschusses für einheitliche Gebühren, Entgelte und Beiträge zum Fusionszeitpunkt aus.

### **1. Entwurf Fusionsvertrag**

Büroleiter Klaus Görg erläutert, dass inzwischen vom Arbeitskreis Organisation ein Entwurf eines Fusionsvertrages erarbeitet wurde. Die Ergebnisse der ersten beiden Sitzungen des Lenkungsausschusses wurden in den Entwurf eingearbeitet. Ansonsten orientiert sich der Entwurf an vorhandenen Verträgen anderer Verbandsgemeinden sowie Fusionsgesetzen.

Der Entwurf soll den Fraktionen und Gremien als Grundlage für ihre Beratungen dienen. Der Inhalt des Entwurfs soll nach der Sitzung des Lenkungsausschusses mit dem Innenministerium und der Kreisverwaltung Birkenfeld als Genehmigungsbehörde abgestimmt werden.

Die einzelnen Regelungen des Fusionsvertrages wurden erläutert und einvernehmlich kleinere Änderungen und Ergänzungen eingearbeitet.

Die Einzelheiten können dem in der Anlage beigefügten Fusionsvertrag entnommen werden.

Der vorliegende Entwurf wird vom Lenkungsausschuss als Grundlage für die weiteren Beratungen gebilligt.

### **Sonstiges**

Tagesordnung und Termin der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses legen die Bürgermeister einvernehmlich fest. Die Sitzung soll in Rhaunen stattfinden.

In der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Lenkungsausschuss empfiehlt die Einführung einheitlicher Beiträge, Gebühren und Entgelte für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zum Fusionszeitpunkt.
2. Der Lenkungsausschuss empfiehlt den beigefügten Entwurf eines Fusionsvertrages als Grundlage für die weiteren Beratungen in Fraktionen, Ausschüssen und Räten zu nutzen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Im Auftrag

Klaus Görg  
Protokollführer

### Anlagen:

- Powerpoint-Präsentation Verbandsgemeindewerke
- Powerpoint-Präsentation Entgelte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- 1. Entwurf Fusionsvertrag